

Ein Tier, das durch die Haut seinen Durst stillt.

nicht also durch den Mundtrinkt, ist die Schnecke. Sie gehört zu den wasserhälftigsten Tieren und nicht ohne Zweck hat es die Natur so eingerichtet dass die Schnecke auch durch die äussere Schleimhaut Wasser aufnehmen kann.

Deshalb sieht man sie meistens am Morgen oder nach einem Regen über die nassen Gräser und Kräuter kriechen; die Tau- und Regentropfen bleiben dann in den vielen Hautrunzeln hängen und werden langsam durch die Schleimdrüsen aufgesaugt. Durch Experimente wurde festgestellt, dass eine Nacktschnecke, die einige Tage trocken gehalten wurde, durch beträufeln der Haut mit Wasser binnen einer Stunde 29% an Gewicht zunahm, binnen 2 Stunden um 41%. Nach 6 Stunden betrug die Gewichtszunahme 49% und nun erst begann die Schnecke weiterzukriechen.

0

§

§

Mitteilungen !

Im Vereinsheim, XII., Steinbauergasse 36 beginnt am Sonntag den 22 Februar um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vorm. der erste Einführungskurs der Entomologischen Sektion.

Für die Sektion:

L. Bohatschek

Zur Beachtung !

In den nächsten Nummern gelangt die Abhandlung:
" Die Sphyngiden Niederösterreichs " als Beil. gewerk an Mitgliedern unentgeldlich zur Ausgabe.
Einige Vipera ursinii sind abzugeben. Näheres bei J. Tupy, Wien XII., Wolfganggasse 11.

Gesucht werden

gesunde Puppen von proserpina, elpenor, porcellus, gallii, euphorbiae, pluvonia, jammamay, luna, selene, oryzabe, an Tagfalter Puppen Papilio machaon und podalirius auch in der kleinsten Anzahl im Tausch gegen gute Falterarten. Angebote erwünscht Otto Muhr Wien XV., Mariahilferstr. 172-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Vereines der Naturbeobachter und Sammler](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1_11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ein Tier, das durch seine Haut seinen Durst stillt 7](#)